

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 12

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule sei in erster Linie Erziehungsanstalt. Schule und Lehrer müssen sich einer gewissen Freiheit erfreuen und zwar sei die Schule frei von Politik, frei von bürokratischer Einengung und unnötigem Ballast. Die Lehrer seien frei in der Ausübung ihrer staatsbürgerlichen Rechte und in materieller Beziehung. Hierauf führte er aus, welche Mittel der Lehrer anzuwenden hat, um die gestellte Aufgabe zu erreichen und zwar in erziehlicher Beziehung und beim Unterrichten.

Nach dem Schlussgottesdienste für die verstorbenen Mitglieder wurde auf dem herrlichen Dampfer „Lohengrin“ eine Rheintour nach dem Niederwalde und dem jedem Deutschen werten Nationaldenkmal unternommen. Die ehrlieche Direktion hatte den Verbandsmitgliedern in zuvorkommendster Weise die für Vereine übliche Vergünstigung zuerkannt. An dem erhabenen Nationaldenkmal angelangt, hielt Herr Rektor Brück entblößten Hauptes vor der ihn umgebenden Schar folgende kurze, von echt christlichem und warmem patriotischem Geiste getragene Ansprache, der auch die sonstigen anwesenden Besucher des Germania-Denkmales mit Teilnahme lauschten.

„Die schönen Tage der fünften Generalversammlung des kath. Lehrerverbandes sind vorüber. Es waren Tage ernster Arbeit, aber auch Stunden voll erhebender Gefühle. Diese schönen Tage konnten keinen besseren Abschluß finden als durch die herrliche Rheinfahrt und den Besuch des Nationaldenkmals.

„Wir stehen hier am Fuße der Germania. In der Rechten hält sie die Kaiserkrone hoch empor, in der Linken das Schwert, um diese Krone zu verteidigen, das Gesicht nach der Seite hingewendet, von welcher der deutschen Einigkeit und Freiheit oft Gefahr gedroht hat. Diese Gefahr brauchen wir nicht zu fürchten, so lange unser Volk christlich gesinnt bleibt, denn das Christentum ist auch die festeste Grundlage der Vaterlandsliebe.

„Ich hatte gestern die Ehre, auszuführen, daß die christliche Erziehung allgemein gültig sei, für alle Zeiten und alle Völker, daß sie aber den Volkscharakter nicht nur nicht aufhebe, sondern fest begründe.

„Dass unser Volk christlich bleibe, das, meine Herren, haben wir Lehrer zum großen Teil in der Hand.

„Gassen wir am Fuße der Germania den festen Vorsatz, auch fernerhin die uns anvertrauten Kinder zu guten Christen und echten deutschen Männern zu erziehen, zu Männern, die treu zum Vaterlande stehen nicht nur in den Tagen des Ruhmes und des Triumphes, sondern auch in den Tagen der Not und Gefahr.“

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Praktische Anleitung für den Zeichenunterricht an Volks- und Mittelschulen; Gewerbe-, Töchter- und Frauenarbeitschulen. Von Albert Kornhas, Zeichenlehrer am Gymnasium zu Freiburg im Breisgau. 6 Hefte à 40 Pfg. Freiburg im Breisgau, Herder'sche Verlagsbuchhandlung 1894. — In sechs Heften liegt uns eine Zeichenschule vor, wie unsere Zeit sie verlangt. Die „Ausgabe für die Hand des Lehrers“ ist methodisch sehr schön angelegt; namentlich verdient Anerkennung, daß der Verfasser überall den praktischen Wert und Zweck des Zeichnens auf der Volks- und Mittelschulstufe im Auge behält und dahin zu wirken bestrebt ist, daß die Schüler, was sie sehen, auch durch eine systematische Zeichnung wiederzugeben fähig werden. Natur und Kunst reichen sich die Hand, der Verfasser hat beide zu schöner Einheit verbunden. Wir empfehlen das Werk jedem Lehrer aufs angelegenste.
St.

Katholische Apologetik für die oberen Klassen der Gymnasien und Realgymnasien. von Dr. Dominikus Norioth, Religionslehrer. Freiburg i./Br. Herdersche Verlagsbuchdruckerei, 1894. (144 St.), brosch. M. 1. 40, geb. M. 1. 65. — Das Büchlein behandelt in klarer, übersichtlicher Weise im 1. Abschnitte die natürliche Offenbarung und im 2. die göttliche Offenbarung, im 3. sodann die Götlichkeit der katholischen Kirche und nimmt überall auf die neueren Irrtümer die notwendige Rücksicht. Es wird in den Schulen, für die es bestimmt ist, gute Dienste leisten, für Lehrer und Schüler ein vorzüglicher Leitfaden für die zu besprechenden Materien sein. Das apologetische Moment muß in unserer Zeit beim Religionsunterrichte immer kräftiger betont werden, um die studierende Jugend gegen die mannigfaltigen Angriffe des Unglaubens zu waffen und in ihnen das Glaubensbewußthein zur unerschütterlichen Überzeugung zu erheben. Das Büchlein scheint uns diesen Zweck bei richtiger Verwendung vollständig zu erreichen und sei daher der Schulwelt bestens empfohlen.

Illustrierte Schweizer Geographie für Schule und Haus, v. Manrus Waser. In den Sekundarschulen des Kts. Schwyz obligatorisch eingeführt. 5. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 180 neuen Illustrationen und einer Karte der Schweiz. Druck und Verlag von Benziger u. Cie., Einsiedeln, 1894. 284 St. Preis in Halbleinwand Fr. 1. 75, in Ganzleinwand Fr. 2. 25. —

Die vorliegende Neuauflage der Schweizer-Geographie von Waser muß als eine vollständige Umarbeitung nach Inhalt und Form bezeichnet werden, so daß sie nun wohl eines der besten und schönsten Lehrmittel auf diesem Gebiete geworden ist. Sie zerfällt in zwei Teile, einen allgemeinen und besondern. Der allgemeine bespricht nach einer Einleitung, welche uns in kurzen, markigen Zügen die Geschichte unseres Landes vorführt, Größe, Lage, Grenzen, Gebirge, Gewässer, Thäler und Landschaften, Verkehrswege (Pässe, Straßen, Eisenbahnen), Verkehrsmittel (Dampfschiffe, Post, Telegraph, Telephon), Erzeugnisse, Einwohner (nach Sprache, Religion, Beschäftigung, Bildung, Verfassung) unseres Vaterlandes; der besondere Teil durchgeht die einzelnen Kantone nach den gleichen Gesichtspunkten. Jeder geographischen Besprechung des Kantons geht ein kurzer Überblick über Geschichte und Verfassung desselben voran. Die Herbeziehung des letzten Punktes, der nun zum erstenmal auftritt, muß als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden und macht das Buch auch für Fortbildungss- und Rekrutenschulen höchst brauchbar. An den Inhalt ist durchweg die verbessernde Hand angelegt worden. Die Darstellung ist frisch, lebendig, anregend und durchweg objektiv gehalten, so daß das Buch in der That zu einem allgemeinen Lehrmittel für die schweizerische Volkschule (niedere und höhere) sich eignet. Dem eigentlichen Texte folgen im Anfange 14 Tabelle, die dem Buche noch besondern Wert geben: Bevölkerung nach den religiösen Bekennissen; politische Einteilung nach Nationalrats-Wahlkreisen; militärische Einteilung nach Divisionskreisen; Bevölkerung nach Berufsarten; Kantone nach Größe, Kulturfähigkeit und Bevölkerung; politische Einteilung und Verfassung der Kantone; Rangordnung der Kantone nach Größe, Einwohnerzahl, Bevölkerungsdichtheit; Eintritt in den Bund; die bekanntesten Gipfel- und Passhöhen der Schweiz, Seeflächen und Seetiefen; Eisenbahnen; Bevölkerungszahl und Höhenangabe aller Ortschaften der Schweiz, die über 1000 Seelen zählen; gleich und ähnlich lautende Gemeindenamen der deutschen Schweiz; Biehstand der Schweiz. Die Ausstattung ist geradezu musterhaft. Die Illustrationen sind nicht Phantasiebilder, sondern entsprechen der Wirklichkeit voll und ganz, sind voll Naturtreue und mit größter Genauigkeit und Sorgfalt ausgeführt. Sie wurden, wie wir uns selbst überzeugen konnten, eigens für dieses Buch hergestellt und es wurde keine Mühe gescheut, etwas möglichst Vollkommenes und Musterhaftes zu leisten. Sie sind zudem nach einem guten methodischen Plane ausgewählt, indem sie die wichtigsten und interessantesten Teile unseres Vaterlandes dem Leser vorführen und so auch der Jugend richtige Vorstellungen von demselben vermitteln. Die Schule darf sich über dieses Lehrmittel wahrhaft freuen. Es eignet sich aber auch für das Privatstudium und als Geschenk für die heranwachsende Jugend. Die Verleger haben besonders für letzteren Zweck neben dem gewöhnlichen Einband für die Schule einen solchen in Ganzleinwand hergestellt, der dem Buche ein prächtiges Gewand giebt. Dem Buche ist noch die kleine Schweizerkarte von Lenzinger beigelegt. Der Preis ist ein recht billiger zu nennen. Möge das Werk seinen Gang in die schweizerische Schule und Familie nehmen! Wir können es aufs beste empfehlen.